

**Vorlage
für die Sitzung
der städtischen Deputation
für Sport
am 30. April 2019**

**Bericht Zustand Sportanlage Universität
Berichtsbitte der CDU zum Zustand der Unisportanlagen vom 01.03.2019**

A. Problem

Die CDU hat am 01.03.2019 um einen Sachstandsbericht zum Zustand der Universitätssportanlagen vor dem Hintergrund gebeten:

„dass die Uni Sporthallen in einem derart schlechten Zustand sein sollen, dass die Schließung unmittelbar droht, wie es jüngst im Sportausschuss des Horn-Leher Beirates verkündet wurde. Gerade vor dem Hintergrund, dass am 27.02.2019 in der Bremischen Bürgerschaft im Rahmen des Wissenschaftsplans 2025 beschlossen worden ist, dass der Studiengang Sport in Bremen wiederaufgenommen werden soll, müsste sichergestellt sein, dass dafür auch ausreichend Kapazitäten vorhanden sind. Auch hinsichtlich des bereits bestehenden Engpasses bei den Sporthallen sowohl für Vereins-, als auch für Schulsportunterricht, würde ein Wegfall der Uni-Sporthallen eine Katastrophe bedeuten, insbesondere für die acht Schulen, die ihren Schulsport an der Uni betreiben.“

B. Lösung

Es wird auf die Anlagen verwiesen, die dem Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz und Informationsfreiheit aufgrund einer Berichtsbitte ebenfalls vorgelegt wurden (Anlagen 1 und 2). Ergänzend wird der Deputation die Antwort des Senats auf eine Frage in der Fragestunde zu den Sportanlagen der Universität zur Kenntnis vorgelegt (Anlage 3).

Der Kanzler der Universität Bremen, Herr Dr. Mehrstens, sowie Herr Schütte-Thuy von der Senatorin für Wissenschaft, Verbraucherschutz und Gesundheit werden ergänzend dazu berichten.

C. Alternativen

Werden nicht empfohlen.

D. Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen / Gender Prüfung

Keine.

Die Sportanlagen werden sowohl von weiblichen wie auch männlichen Sportlern genutzt. Die Nutzung im Rahmen des Sportunterrichts der Stadt Bremen verteilt sich nahezu gleichmäßig auf Schülerinnen und Schüler. Zahlen zur Nutzung durch den Verein für Hochschulsport liegen nicht vor. Im Landessportbund sind mehr männliche als weibliche Mitglieder organisiert. Eine

dezidierte Unterscheidung in männliche und weibliche Sportler ist somit abschließend nicht darzustellen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine

F. Beschlussvorschlag

Die Deputation für Sport nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:

1. Bericht zum Zustand der Sportanlagen
2. Belegungsplan der Universitätssportanlagen
3. Beantwortung der FdF der Bremischen Bürgerschaft zum Zustand der Sportanlagen der Universität

DER KANZLER

Dr. Martin Mehrrens

Bibliothekstraße
VWG, Raum 2140
28359 Bremen

Telefon (0421) 218-60100
Fax (0421) 218-60235
www www.uni-bremen.de

Sekretariat:
Bettina Döring
Telefon (0421) 218-60101
Fax (0421) 218-98-60101
eMail sekrkanz@uni-bremen.de

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum:

Bericht zur Nutzung, zu den Betriebskosten, zum baulichen Zustand und zum Sanierungsbedarf der Sportanlagen der Universität Bremen

Bez.: Berichtsbitte des WMDI vom 6. März 2019 und Anfrage der Abgeordneten Rosenkötter aus der Bremer Bürgerschaft

Der folgende Bericht ist wie folgt gegliedert:

1. Struktur der Sportanlagen der Universität Bremen
2. Nutzung/Nutzergruppen der Sportanlagen der Universität Bremen
3. Betriebskosten und Refinanzierung des Betriebes der Sportanlagen der Universität
4. Baulicher Zustand und Sanierungsnotwendigkeit der Sportanlagen der Universität

Zu 1.:

Die Universität verfügt über

- 3 Sporthallen im Zentralbereich,
- 1 Turnhalle,
- 1 Gymnastikhalle
- 1 Sporthalle an der Grazer Straße
- 2 Hallen für die Rhythmische Sportgymnastik (Bundesstützpunkt)
- 1 Ballettsaal
- 2 Rasenplätze
- 1 Platz mit Kunststoffboden
- 1 Beachanlage
- 4 Tennisplätze

Zusätzlich werden für den Schul- und Vereinssport 1 Unibad mit 50meter-Bahn und 1 Studiobad zur Verfügung gestellt. Diese werden in diesem Bericht nicht erfasst.

Zu 2.:

Die Nutzung dieser Sportanlagen ist im Einzelnen den anliegenden Belegungsplänen zu entnehmen (vergl. ANLAGE).

Die Sporthallen im Zentralbereich und die Halle Horn werden während der üblichen wöchentlichen Schulstunden von 8:00 Uhr vormittags bis ca. 16:00 Uhr nachmittags von Bremer Schulen für den Schulsport genutzt. Während dieser Zeit sind die universitären Sporthallen nahezu vollständig für den Schulsport in Nutzung.

Diese Sporthallen werden an einzelnen Wochentagen weiter in dem Zeitfenster von 8:00 – 16:00 Uhr vom Zoll und von der Polizei genutzt.

Am Nachmittag ab 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr werden die Sporthallen für den Vereinssport und für den Verein für Hochschulsport genutzt. **Die Sporthallen sind wochentags von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr nahezu vollständig ausgebucht.**

An den Wochenenden (Samstags und Sonntags) sind die Halle Horn und die beiden Hallen der rhythmischen Sportgymnastik von Sportvereinen und vom Bundesstützpunkt RSG belegt.

Die beiden Rasenplätze sind ebenfalls wochentags von Montag bis Freitag von Schulen von 8:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr für den Schulsport belegt.

Ab 16:00 Uhr werden die beiden Rasenplätze bis 22:00 Uhr durchgängig für den Vereinssport und für den Verein für Hochschulsport genutzt.

Der **Kunststoffplatz und die Beachanlage** werden vormittags für den Schulsport und nachmittags für den Vereinssport genutzt.

Die **Tennisplätze** werden ausschließlich vom Verein für Hochschulsport genutzt.

Die Universität Bremen nutzt die Sportanlagen inkl. Unibad, die insgesamt Belegungszeiten von tägl. 350 Std. (wöchentl. 1.750 Std.) aufweisen, nur in einer RSG-Halle für zwei Lehrveranstaltungen in den Gesundheitswissenschaften jeweils 2 x 2 Std, das sind ca. 0,2 Prozent der gesamten Belegungszeiten.

Zu 3.:

Die laufenden Betriebskosten für die Sportanlagen der Universität ohne Uni-Bad betragen zzt. 566 Tsd. € für Strom, Wasser, Klimatisierung, Reinigung und Gebäudebetreuung durch die Gebäudebetriebstechnik.

Hinzu kommen rd. 150 Tsd. €, die als Entgelt für die Anlagenbewirtschaftung von der Universität an den Verein für Hochschulsport gezahlt werden. Dies ist die Erstattung von Aufwendungen des Sportanlagenbelegungsmanagement, für Bereitstellung mobiler Sportgeräte für den Schul- und Vereinssport und für 1 Sportwart, der regelhaft von den Schulen genutzt wird.

Insgesamt kostet der Betrieb der Sportanlagen der Universität (ohne Betriebskosten des Unibades – hierfür wendet die Universität jährlich weitere 550 Tsd. € auf) jährlich rd. 716 Tsd. €.

Die Schulen und Vereine zahlen auf der Grundlage der geltenden Entgeltordnung für die Nutzung der universitären Sportanlagen (vergl. ANLAGE) jährlich rd. 229 Tsd. €, so dass rd. 487 Tsd. € an laufenden Betriebskosten allein von der Universität getragen werden.

Diese knapp 500 Tsd. € werden laufend zu Lasten der Ausstattung der universitären Lehre finanziert und führen regelhaft zu einer Verschlechterung der Lehrausstattung der Universität. Hier hinzuzurechnen sind weitere 400 Tsd. € an laufenden nicht refinanzierten Betriebskosten des Unibades, so **dass die Universität jährlich nach Abzug der Nutzungsentgelte ca. 900 Tsd. € für den Betrieb der Sportanlagen zu Lasten der universitären Lehre aufwenden muss.**

Zu 4.:

Die gesamte Gebäudesubstanz des Sportbereiches ist nach 40 jähriger Nutzungsdauer ohne eine regelhafte Bauunterhaltung in erheblichem Maße kernsanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr dem notwendigen und geforderten baulichen und energetischen Standard sowie den technischen Vorschriften.

Hierbei sind insbesondere die Anforderungen an die der Nutzung entsprechenden Betriebssicherheit und deren gesetzlichen Vorschriften zu nennen. So kommt es u.a. in den Sporthallen zu Unfallgefährdungen (z.B. Stolpergefahr durch einen unkontrollierten Einbruch des Schwingungsbodens oder durch eine partielle Ablösung des PVC-Bodens) für die Sportler. Ein weiterer Punkt für eine zwingend notwendige Sanierung ist die hohe Schadstoffbelastung im Baukörper. Neben der allgemein bekannten KMF-Problematik ist Asbest in den Umkleidebereichen (Fliesenuntergrund) sowie in den technischen Anlagen vorhanden. Festzustellen sind weiter erhebliche Defizite im Brandschutz, die sowohl im technischen als auch im baulichen Sektor dringend grundlegend behoben werden müssen.

Die Lüftungsanlagen für den Sporthallenbereich sind hygienisch (gemäß VDI 6022) bedenklich und technisch abgängig. Eine Instandsetzung der bestehenden Anlagen ist nicht mehr möglich. Bei der Warmwasserversorgung ist die Legionellenproblematik aufgrund des technischen Zustands der wasserführenden Anlagen nur noch mit einem unverhältnismäßigen hohen Aufwand in Griff zu bekommen.

Abschließend sind neben den schon erwähnten Sanierungsbedarfen die statischen Probleme der Sporthallendachkonstruktion und die grundsicherungsbedürftige Betonfassade des Gebäudekomplexes zu nennen.

Exemplarisch sind folgend angeführten die Mängelpunkte:

- Erhebliche Schäden an der Gebäudehülle. (u.a. im Bereich der Fenster, des Daches und der Betonfassade)
- Statische Probleme bei der Dachkonstruktion (u.a. Schneelastproblematik, Installation zusätzlicher Sportgeräte nicht mehr möglich)
- Unzureichender Wärmeschutz
- Erhebliche brandschutztechnische Defizite sowohl im technischen als auch im baulichen Bereich (keine Brandmeldeanlage, unzureichende Brandabschnitte brennbare Hallentrennungen etc.)
- Bauschadstoffprobleme wie u.a. Asbest in Spachtelmassen und in Abwasserrohren, KMF-belastete Bauteile etc.
- Umkleide- und Sanitärbereiche mit Fliesenschäden und defekten Rohrleitungen
- Hygienisch unzureichende Sanitär- und Lüftungsanlagen.
- Altersbedingt defekter Schwingungsboden in den Sporthallen (Der Boden bricht immer wieder zusammen (Unfallgefahr!))

- Die Hallentrennung (Vorhänge) funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß, gleiches gilt für die Fensterverdunklung.
- Veraltete Sportgeräte
- Abgängige Sportplätze (Kunstrasen löst sich auf /defekte Beleuchtung)

Damit die Universität in den Gebäuden des Sportbereiches (Sporthallen und Sportplätze) die gesetzlichen Betriebssicherheits- und Arbeitsschutzanforderungen, den geforderten Brandschutz, die hygienischen Vorschriften und die baulichen sowie die technischen Richtlinien umsetzen kann, ist eine Grundsanierung der aufgeführten Bereiche unabdingbar.

Die hierfür benötigten Sanierungsaufwendungen sind auf der Grundlage einer Bau- und Anlagenbestandsbewertung baufachlich kalkuliert. Sie sind für den Sporthallenbereich mit rd. 14 Mio. € kalkuliert und für den Sportplatzbereich mit rd. 1,2 Mio. € beziffert.

In der zwischen der Universität und der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz abgestimmten Sanierungsplanung ist die Sanierung der universitären Sportanlagen angesichts der wesentlich durch die Anforderung aus Lehre und Forschung geprägten Prioritätensetzung erst ab 2028 eingeplant.

Seit 2003 hat die Universität für die laufende Bauunterhaltung und für Reparaturen der Sportanlagen rd. 8,3 Mio. € aufgewendet. Das sind jährlich rd. 530 Tsd. €, die neben den Betriebskosten aufgewendet wurden. Im Einzelnen verteilen sich diese Kosten wie folgt auf die einzelnen Anlagen:

• Sportturm	2.871.507,57 €
• Sporthallen	1.766.357,28 €
• Uni-Bad	3.077.799,78 €
• Studio-Bad	437.799,77 €
• RSG-Halle	80.423,69 €
• Sportplätze	79.845,78 €
Summe	8.310.733, 78 €

Für akute Reparaturmaßnahmen wurden seitens des Landes der Universität in

2015/2016 für die Reparatur der Klima- und Lüftungsanlage
im Uni-Bad 856 Tsd. €
(diese Maßnahme wurde umgesetzt)

und

2017: für die Reparatur der Lüftungsanlage der Sporthalle 800 Tsd. €
(diese Maßnahme wurde angesichts der Planung
grundlegenden Sanierung der Hallen in eine
zweckgebundene Rücklage eingestellt und noch
nicht verausgabt.)

bereitgestellt.

Die Universität erhält mit dem Zuschuss zum Globalhaushalt jährlich für laufende Reparaturen und für Um- und Erweiterungsbauten, die regelhaft bei der Einrichtung neuer Professuren anfallen, 2,5 Mio. € bei einem Gebäudebestand von rd. 400 Tsd. qm insgesamt für alle Lehr- und Forschungsbereiche der Universität. Der Anteil hiervon, der für die Betriebsfähigkeit der Sportanlagen aufgewendet werden muss ist unverhältnismäßig hoch und geht zu Lasten sonstiger Um- und Erweiterungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Berufung neuer Professuren.



Dr. M. Mehrrens

2019

Sommer 2018 (01. April bis 14. Juli 2019 Unifit bis Fr 19.7. - Nachholwoche 15.-19.7.2019) Montag

Stand: 06.12.2018

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
A	308 HBG	418 Ronzelenstr.															50+ 1008 Andreas+ Michael	Tanzen Standard A 1101 Melanie und Thorben	H3 Fitness Circuit 1020 Ingo Dobner.	Tanzen Standard A 1103 Thilmo Eichel+Wiebke Ellerbrock				
B																							Röhöhrad 1221 Torstien Lutz+Madilla Janzen	
C																							RRR 1116 Christina Schmeifling	
Turnhalle																								Trampolin Synchro 1210 H. Bornhoff
Gym.Halle																								Tanzen Standard F 1105 Niels Remme+ Meike Mundi
Halle Horn																								Spielblock 1413+1531 K. Hellmann
RSG-Halle 1																								RSG
RSG-Halle 2																								Jujutsu 1350 K. Barz
Ballettsaal																								Ballett M 1111 Sivita di Millia
Unifit																								Bokwa Dance 1089 Sivita di Millia
Studiobad																								Kraulen 1901Huxm ann+Dann
Unibad																								Kraulen 1901Huxm ann+Dann
C 4180																								
Boulderraum																								
Foyer																								

Bouldern 1830 F. Denk

Functional Hunter 1091
Functional Hunter 1090

Yoga N. Aronov/ 4028 Uwe Staroske 4045

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

1008 50+

Mittwoch

8 9 10 11 12 13 14 15 16 17:30 19 20:30 22

A	1	418 Ronzeleinstr.										301 Erw.	312 Kippenberg	50+ Norman Schütte 1007	Tai Chi 1013++4028 Axel Döring	H 1+2 Bodystyling 1003	Basket 1502 Comara
166 B	2	10 - 12 Projektseminar Public Health Wise 2018_2019										Fitness-Boxen 10112 139T Siamak	KickBoxen Siamak 1395	Boxen Siamak 1394	Beh. Sport 5001	Trampolin121 1	H. Bomhoff
C	3	Ronzelen bis 9:15										MA Frauen 1306 Kevin					
Turnhalle	4	418 Ronzeleinstr.										309 Horn	Bogenschießen Siegfried Rudolph 3020+3021	Wettkampf Inline Hockey 2009	Volleyball1539 Daniela Paul+ Phill O 1543	Eisradhockey 2010 G. Schumacher	
Gym.Halle	5	RSG Bremen										Haltung 1074 Luzia Schupp Maurer	Medit. 4024 Luzia				
Halle Horn	6	Yoga 4017. Yoga4018 Markus Hoff Markus Hoff															
RSG-Halle 1		Ballett 11117 Silvia di Milia Ballett 1056 Silvia										Fitness 1056	Yoga 4025 Aronov	Ab 14:30 Bremer Turnverband mit RSG			
RSG-Halle 2		Yoga 4017. Yoga4018 Markus Hoff Markus Hoff															
Ballettsaal		Ballett 11117 Silvia di Milia Ballett 1056 Silvia										Fitness 1056	Yoga 4025 Aronov	Ab 14:30 Bremer Turnverband mit RSG			
Unifit		ASTA										50+ 1007					
Studiobad		1801 1802 1803 Andrea Z	Ausb. 50 06 Andrea	1817 1818 Andrea Z	Danach+ nach 45 min Luft	Kraul 1803+KTH 1704 Andrea	50 + N. Sch 1007	1806+1819 A. Zimmerm.	Asth5009 Andrea	Fitness und Rücken 1823+1824 Nicole							
C 4180												ABS					
Unibad												F-Schwim Gaby 1934 1935					
Boulderraum												Bouldern 1630 F. Denk					
Foyer												Functional 1094 Frederik	Functional 1095 Frederik				

Donnerstag

	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17.30	19	20.30	22	
A	1	418 Ronzelenstr.			351 Allg. Berufsschule	369 Techn. B Z	15.30 Volleyball F 1537 Paul Miserius Spielkurs 1540 David Malecki H3 Wettkampf 2005 Philipp Overlander	Floorball 1560 Thomas Dehnelt	Fitnessboxen 1028 Olivera	Basketball 1504 Comara				
B	2	418 Ronzelenstr.			351 Allg. Berufsschule	369 Techn. B Z	15.30 Volleyball F 1537 Paul Miserius Spielkurs 1540 David Malecki H3 Wettkampf 2005 Philipp Overlander	Floorball 1560 Thomas Dehnelt	Fitnessboxen 1028 Olivera	Basketball 1504 Comara				
C	3	418 Ronzelenstr.			351 Allg. Berufsschule	369 Techn. B Z	15.30 Volleyball F 1537 Paul Miserius Spielkurs 1540 David Malecki H3 Wettkampf 2005 Philipp Overlander	Floorball 1560 Thomas Dehnelt	Fitnessboxen 1028 Olivera	Basketball 1504 Comara				
Turnhalle	4	418 Ronzelenstr.	Zoll Depner 9:30-11:30			Badminton Wettkampf 2002-1412 M. Gelken	Voba 1540 David Malecki und H 2	Turnen 1230 Matte Lorenz	Fitness KKK 1021 M. Gelken	Badm 1406 M. Gelken				
Gym.Halle	5	7:45 bis 9:30						Cardio 1015 Claudio P	Fitness 1006 Claudio Paes					
Halle Horn	6	418 Ronzelenstr.			308 HBG	312 Kippenberg	Eiche Horn Tennis 16- 18:30	DanielaPaul Voba 1532+Paula 1538	Eiche Horn Frisbee					
RSG Halle 1		RSG Partnerschaft	Frau Weller FB 12-				Bremer Turnverband mit RSG						Bauchtanz Anfänger Martina Slaack 1113	
RSG-Halle 2		Ronzelenstr. r bis 9:30.	Yoga 4003 Meyek Stockh		Meditation 4036 Lucia Schupp-Maurer	Kickboxen 1392-1393 Stamak					Bauchtanz Fortg 1114 Britta Theiss	Charleston 1128 Britta Theiss bis 21:30		
Ballettsaal														
Unifit		Ronzelenstr.		ASTA										
Studiobad		9:15 Aqua 1827 Andrea	KTH 1700+1702 + 1807 Andrea		Aqua Kraul Delphin 1822 1944 1946 N. Elniederer		Kraul 1914 Delphin 1941 M. Reyer	Kinderschwimmkurs 1760 Schwimmlernkurs 1913 Heike Vorreiter	Aqua 1813 1814 1815 D. Zimmermann					
C 4180														
Bouldern														
Unibad		Fr Schw 8-11 Phil 1927 1928 1929, Michael 1943 1930, 1931, 1932 1933 Annette Zachnes 1942 9-10												
Foyer							18:00 Nordic Walking 1601 Gabi	Parcour 1070 Lewin Hirschke	Functional 1096 Eugen	Functional 1097 Eugen		SUP Fitness und Unterwasser Rugby 6070 1945		

Freitag – Schwarzlichtturnier am Freitag 18.1.2019 in den Hallen 1 bis 5

	1	2	3	4	5	6	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17:30	19	20:30	22
A	1		418 Ronzelenstr.						Handball 1529 Alina Götz		416 SZ Rockwinkel		416 SZ Rockwinkel		Futsal 1527 Sebastian Christoph	Arnis 1335 Bastian Kirme	Circuit 1010 I. Dobner	Bremen 1860 Sven Gronert 19:00-20:30	Voba 1530 Tim Ravnsb.
B	2								Badminton 1410+1411 M. Geßen										
C	3																		
Turnhalle	4								Badminton 1410+1411 M. Geßen					Kicko: 1396 Stamak Hamdi	MMA 1303 Stas	JuJutsu 1351 Jan-Philipp Koll	Soma 1340 Udo Küppers	JuJutsu 1352 T. Fehr	
Gym.Halle	5													Salsa 1131 Sonhya Terry Mora	Step Aerobic 1025 Yulia	Rückenfitness Yulia 1076			
Halle Horn	6								308 HBG	Polizei Bremen Sept 18- Juni 19									
RSG-Halle 1									Partnerschule										
RSG-Halle 2										F. Weller FB 12 10-12									
Ballettsaal										Yoga 4027 Natalia A									
Unifit											Asia Sport								
Studiobad									Ronzelen Str.	Kinderschw. 1711+1734+172 Norman Schütte									
C 4180																			
Unibad																			
Boulderraum																			
Foyer																			

Bremer Turnverband mit RSG

Bouldern 1630 Franziskus Denk

Functional 1098 Stas

Samstag

	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A	1														
B	2														
C	3														
Turnhalle	4														
Gym.Halle	5														
Halle Horn	6														
RSG-Halle 1															
RSG-Halle 2															
Ballettsaal															
Unifit															
Studiobad															
Unibad															
C 4180															

Bremer Turnverband mit RSG

Eiche Horn Fußball

FC Riensberg
Futsal Jamil
Mousavi

Eiche Horn Badminton – auch Punktspiele

Mealgrinders
Sylvia Träns

Hallenflie
gen
Thomas
Schlede
IS

Unifit

Kinderschwimmen
1756 1762 1766
Mathias+Franziska

11:45-16:15
Kinderschwimmen
G. Beste+René Liebers

Sonntag

	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
A	1														
B	2														
C	3														
Turnhalle	4														
Gym.Halle	5														
Halle Horn	6														
RS-G-Halle 1															
RS-G-Halle 2															
Ballettsaal															
Unifit															
Studiobad															
Unibad															
C 4180															

Bremer Turnverband mit RSG

Manuel
Oliviera-
Freizeit
gruppe FuBa

Eiche Horn Fußball

FuBa 1515
L. Behle

Bunter Sturm
FuBaRichard
Weingarten Okt-
April

Verein Vorwärts
F. Heise

Unifit

Kinder Freies Schwim
Nicole
1712 1906 1912 1733
1735

Erw. Schwim
Nicole
1911 1904

Nur im Sommersemester Rasenplatz

Belegungsplan		Platz 1	Rasenplatz	LA-Anlage	Golfanlage											
		8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
MO	a															
	b											FuBa 1521 Bernd Ahmken TV 1860 Bremen LA 17-19	FuBa Toni Neumann .1510		FC Riensberg nur SoSe	
DI	a															
	b											FuBa A. Thielbar 1517	Nur Tartanbahn Rehkugler Trathowen			
MI	a															
	B															
Do	a															
	b											17.00 FuBa Drakulic 1514	19:15-20:30 Sportziel Tartanbahn bis Ende 30.04.2019*			
FR	a															
	b											Tartanbahn, Sprung Wurf 17.30 - 19.30 1860 Bremen Leichtathletik	FuBa Toni Neumann 1511	FuBa Ersin 1518		
SA	a															
	b															
SO	a															
	b															

a + b = Platz komplett a = Kleinfeld quer oder Hockeyplatz b = Kleinfeld quer

*Sportziel ohne Duschen und Umkleide

- 1. 28.6.2019 BJS 2019 HBG Jago Matticz Mail 13.8.2018 – komplette Außenanlage jago.matticz@schulverwaltung.bremen.de
- 2. 27.6.19 BJS Gymnasium Horn 8-13 Uhr Fabian May Mail 31.05.18

Platz 2

	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
MO	a														
	b					Ronzelenstr. 12-15:30					BG Uni		FC Riensberg		
DI	a	Ronzelenstr. 7:15-9:15											19.00 Fuba 1513 Zoran D		20.30 Ultimate Frisbee Luca Grewe
	B						Geflüchtete Tank Nissen								
MI	a	Ronzelen 7:45-12													FC Riensberg
	B									Thomas Heise Uni Gruppe ½ Feld 17.30-18:30 OK-Nov 2019 ab März		Dr. Rascher Friesenhausen FraunhoferMewis Timmes ½ Feld April-Sept Kay Ralte			
DO	a	2. 27.6.19 BUS Gymnasium Horn 8-13 Uhr Fabian May Mail 31.05.18													
	b							HBG-308 Hermann Böse		Feldhockey 1555 Frederik Jespersen				Fuba Piotr Mazurek 1519	
FR	a														
	B	Ronzelenstr. 7:45-9:30		BUS 2019 HBG Jago Matczek Mail 13.8.2018 - komplette Außenanlage				Geflüchtete Tank Nissen	Erasmus Team Water Menapace Training				FC Riensberg - Jede 2. Woche Termine		
SA	a														
	b														
SO	a														
	b														

a + b = Platz komplett a = Kleinfeld quer oder Hockeyplatz b = Kleinfeld quer

SoSe 2019

		Belegungsplan		Beachanlage														
		8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
MO	a																	
	b																	
	c																	
DI	a	Ronzelen																
	b																	
	c																	
MI	a			Ronzelen														
	b																	
	c																	
DO	a	Ronzelen n 7:45-																
	b	9:30																
	c																	
FR	a																	
	b																	
SA	a																	
	b																	
SO	a																	
	b																	

Kommentar [H1]:

Hochschulsport

S		A		O	
Platz 1		Platz 1		Platz 1	
Platz 2		Platz 2		Platz 2	
Platz 3		Platz 3		Platz 3	
Platz 4		Platz 4		Platz 4	
Ballwand		Ballwand		Ballwand	
Platz 1		Platz 1		Platz 1	
Platz 2		Platz 2		Platz 2	
Platz 3		Platz 3		Platz 3	
Platz 4		Platz 4		Platz 4	
Ballwand		Ballwand		Ballwand	

Vorlage für die Sitzung des Senats am 26.03.2019

“Zukunft der Uni-Sportstätten“

(Anfrage der Fraktion der FDP für die Fragestunde der Bremischen Stadtbürgerschaft)

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat für die Fragestunde der Bürgerschaft Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Zukunft der Uni-Sportstätten

1. Inwiefern werden die Uni-Sporthalle und die Sporthalle an der Grazer Straße für den Schul- und Vereinssport, insbesondere für die sportbetonte Schule Ronzelenstraße, langfristig erhalten bleiben und von wem und in welchem Zeitraum sollen diese Hallen bedarfsgerecht saniert werden?
2. Inwieweit ist es geplant, die Leichtathletik-Anlage der Universität langfristig für den Schul- und Vereinssport verfügbar zu halten, insbesondere für die Schule an der Ronzelenstraße?
3. Inwieweit sieht der Senat für den Schwimmsport den Bedarf beziehungsweise die Notwendigkeit, das neu geplante Horner Bad auf Grund des Wegfalls der Sprunganlage im Uni Bad mit mindestens einem 1-Meter- beziehungsweise einem 3-Meter-Brett auszustatten, um dieses Bad schwimmsportlich zu komplettieren beziehungsweise für den Bremer Osten (Vereine, Schulen) Schwimm-Zertifikate mit erforderlichen Sprungnachweisen zu ermöglichen, ohne dabei lange Anfahrtswege zu haben?

Peter Zenner, Lencke Steiner und die Fraktion der FDP

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Die Fragen 1 und 2 werden gemeinsam beantwortet.

Der vom Senat beschlossene Wissenschaftsplan 2025 enthält folgende Aussage:

„Das Land beabsichtigt, an der Universität Bremen unter fachlicher Beteiligung des Bildungs- und des Sportressorts eine Ausbildung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Gymnasien/Oberschulen im Fach Sportpädagogik wieder aufzunehmen. Die erforderlichen Stellen, Personalmittel und Investitionsmittel für die Sportstätten an der Universität Bremen (Sanierung und ggf. Neubauten sowie laufende Kosten zum Wert- und Funktionserhalt) wird das Land Bremen bereitstellen.“

In diesem Zusammenhang wird auch geprüft werden, welche Kapazitäten für den Schulsport,

insbesondere für die Schule an der Ronzellenstraße und für den Vereinssport zur Verfügung gestellt werden können.

Zu Frage 3:

Laut Festlegung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) gilt als bundesweiter Maßstab für sicheres Schwimmen, wer die Disziplinen des Jugendschwimmabzeichens Bronze (Freischwimmer) erfüllt. Dies ist auch in den schulischen Schwimmrichtlinien des Landes Bremen so festgelegt. Um dieses Zertifikat zu erwerben, muss ein Sprung aus 1 m Höhe oder ein Startsprung nachgewiesen werden. Da es im zukünftigen Horner Bad Startblöcke geben wird, kann dort das Jugendschwimmabzeichens Bronze erworben werden.

Für das Erlangen weiterer Abzeichen sind ausreichend Sprungmöglichkeiten in anderen Bädern in Bremen vorhanden.

C. Alternativen

Keine Alternativen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Aus der Beantwortung der Anfrage ergeben sich keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Erste Annahmen zu den finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen der Einführung des Faches Sportpädagogik sind in dem Budget des Wissenschaftsplanes 2025 enthalten. Diese sind einzubringen in die Haushalts- und Finanzplanung ab 2020ff.

Bei der Prüfung der Einführung einer Ausbildung für das Lehramt an Grundschulen und das Lehramt an Gymnasien/Oberschulen im Fach Sportpädagogik werden geschlechtsspezifische Wirkungen und zielführende Maßnahmen auf dem Weg zu mehr Geschlechtergerechtigkeit berücksichtigt werden. Das gilt ebenso für den Erwerb von Schwimm-Zertifikaten mit erforderlichen Sprungnachweisen.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Kinder und Bildung abgestimmt. Die Abstimmung mit der Vorlage mit der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport ist eingeleitet.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Kann veröffentlicht werden. Da keine personenbezogenen Daten enthalten sind, stehen datenschutzrechtliche Belange nicht entgegen.

G. Beschlussvorschlag

Der Senat beschließt die vorliegende Antwort der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz vom 18.03.2019 auf die Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Stadtbürgerschaft der Fraktion der FDP) „Zukunft der Uni-Sportstätten“ vom 26.02.2019.